

Unser freundlich dinst und was wir mehr Liebs und gutes
 Vermögen zeitigst hinnen Dabgekommen sindt freundlich
 Lieber Frau und Heim, Ein Lieb schreiben an uns
 auf Stulgarten am Freitag Verfassung den 17 Decembris
 ankommen, Das haben wir bei Jeynwartigen Jeyn
 Lachen entlaugt alhier der Bussel aufpassen und
 möglichen verhalt angewandt, Das wir E Lieb,
 derselben beyden nach sehr gute Lints hincen bringen
 machen, Was wir nicht bekommen
 haben, Derselben schreiben wir E Lieb bei vomehen Jeyn
 Lachen, sampt dem Judanischen Jeyn Jeyn, Das
 und bitten freundlich sie wolle uns freundlich aufschreiben
 nehmen, Das wir derselben diesmal nicht bei uns noch
 besonders besenden können, Dan es fast an unsern guten
 willen nicht erwidern, und weihen Lieber setzen Das
 sie nach E Lieb vollgefallen und beyden werden, Da
 wir E Lieb mit sehr andern angenehmen Spruch und willen
 entgegen senden, schon uns E Lieb, als von Jeynwartigen
 freunde zeitigst geschickte befinden, weihen wir
 E Lieb freundlich und künzlich mit verhalten, Das Bussel
 am 20. Februar 1711

Diefelben sindt bei veranien, geschickte der
 Pastors Ehemaliger, Profan der
 Beala, Statthalter in Bonynd

E. L. dienstwilliger
 Wilhelm Prinz zu
 Vranien

20 11, 215



1

Am Durchgelommenen Jüngsten Herrn
von Herzog von Venedig
in unsern freundlichsten
Herrn und Ehrenten

Handwritten note in the gutter: *Handwritten note*



Handwritten note on the right edge: *Handwritten note*